



universität
wien

Masterstudium Gender Studies

Curriculum Version 2013

Studienziele und Qualifikationsprofil

Das Ziel des Masterstudiums Gender Studies an der Universität Wien ist die Vermittlung der historischen und aktuellen Wirkmacht von Geschlechterkonstruktionen in Wissenschaft und Gesellschaft.

Die begriffsimmanente Inter- und Transdisziplinarität der Gender Studies ermöglicht einen Transfer von Methoden und Epistemen sowie eine Vernetzung unterschiedlicher Wissenschaftskulturen und -traditionen in der gesamten Breite der Ansätze innerhalb der Geschlechterforschung.

Das Masterstudium Gender Studies bildet Studierende aus, die mit dem notwendigen Wissenskorpus aus der Vielfalt disziplinärer, inter- und transdisziplinärer Themenfelder befähigt sind, neue Perspektiven und wissenschaftskritische Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und in die etablierten Fächer einzubringen.

Die Studierenden verfügen darüber hinaus durch die Praxisanbindung des Studiums über Kompetenzen, Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten, um sozio-kulturelle, politische und ökonomische Geschlechterverhältnisse in gesellschaftlichen Organisationsformen geschlechterdemokratisch mit zu gestalten.

BEISPIELE FÜR EINE GESCHLECHTERGERECHTE SCHREIBWEISE:

'Splitting in der ausgeschriebenen Doppelform: Das ausgeschriebene Splitting macht zwei Geschlechter gleich sichtbar. In knappen, formalen Texten wird auch häufig ein Splitting mit Schrägstrich verwendet („die/der Expertin/Experte“). Hier gilt: Nach Weglassen des Schrägstrichs soll immer ein sinnvolles, grammatikalisch korrektes Wort entstehen.

Die **Absolventinnen und Absolventen** des Masterstudiums Gender Studies an der Universität Wien sind über ein Bachelorstudium hinaus befähigt, ihre erworbenen Kenntnisse und Schlüsselkompetenzen für die weitere wissenschaftliche Forschung anzuwenden und/oder auf dem öffentlichen und privaten Arbeitsmarkt einzusetzen.

Absolvent/-innen des Masterstudiums Gender Studies verfügen über:

- fundierte theoretische und methodische Kenntnisse der Genderforschung aus verschiedenen disziplinären Ansätzen sowie aus inter- und transdisziplinären Perspektiven,
- Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Anwendung dieser Grundlagen auf wissenschaftliche Themenfelder und anwendungsbezogene Fragestellungen,
- Kompetenzen zur Verschriftlichung und zur Vermittlung von Theorien, Methoden und Analysen und ihrer Zusammenhänge,
- Befähigungen zur Gestaltung von gesellschaftlichen Organisationsformen und daraus resultierend die Erarbeitung entsprechender gendersensibler Problemlösungen und
- Fähigkeiten zum Aufbau von Netzwerken und komplexen Teamstrukturen sowie Schulungs- und Trainingskompetenzen im Bereich des Gender Mainstreaming.

Das Masterstudium Gender Studies qualifiziert die Studierenden für eine Breite von Arbeitsfeldern in Wissenschaft und universitärer Forschung, in der öffentlichen Verwaltung, in Interessensverbänden, Sozialberatungen und NGOs, im Kulturmanagement, für Medien- und Poesstätigkeit, als Gleichstellungsbeauftragte, zur Etablierung von Gender & Diversity-Management im öffentlichen und privaten Bereich auf nationaler und internationaler Ebene.

Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Gender Studies beträgt 120 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von vier Semestern.

Das Studium ist abgeschlossen, wenn 96 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, 20 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterarbeit und 4 ECTS gemäß den Bestimmungen über die Masterprüfung positiv absolviert wurden.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Masterstudium Gender Studies setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

Fachlich in Frage kommend sind Bachelorstudien aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, der Kulturwissenschaften, der Theologie, der Psychologie, der Wirt-

Verkürztes Splitting: Bei der verkürzten Variante des Splitting mit Schrägstrich wird die weibliche Endung „-in“ an die männliche Form angehängt. Diese Form wird meistens aus Platzgründen verwendet und ist nicht symmetrisch.

schaftswissenschaften, der Philosophie und Bildungswissenschaften und der Natur- und Technikwissenschaften sowie das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

Akademischer Grad

AbsolventInnen des Masterstudiums Gender Studies ist der akademische Grad „Master of Arts“ – abgekürzt MA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

'Binnen-I: Das große „I“ wird häufig für Personenbezeichnungen in der Mehrzahl und bei zusammengesetzten Wörtern verwendet. Falls das Binnen-I im Singular verwendet wird, wird die entsprechende Endung des Artikels mit einem Großbuchstaben ergänzt („ein StudentIn“).

Module

Das Masterstudium Gender Studies besteht ausschließlich aus Pflichtmodulen:

Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies	15 ECTS
Theorien und Methoden	15 ECTS
Themenfelder	20 ECTS
Anwendungsbezüge	15 ECTS
Individuelle Schwerpunktsetzung	15 ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten	16 ECTS
Masterarbeit	20 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS

Pflichtmodul Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies (GiG)

15 ECTS
Keine Teilnahmevoraussetzung

15 ECTS

Modulziele

Die **Studierenden** erwerben grundlegendes Wissen über die historische Entwicklung und die interdisziplinäre Bandbreite der Gender Studies. Sie kennen zentrale Texte und Ansätze verschiedener Richtungen der Gender Studies und entwickeln ein interdisziplinäres Problembewusstsein über die Einordnung von Genderaspekten in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie können diese Herangehensweisen in Themenfeldern reflexiv umsetzen und verschriftlichen. Sie verfügen über Fähigkeiten, um zentrale Fragestellungen für das eigene wissenschaftliche Arbeiten aufzubereiten.

Modulstruktur

VO Einführung Gender Studies (npi)	3 ECTS / 2 SSt.
UE Einführung Gender Studies (pi)	4 ECTS / 2 SSt.
UE Guided Reading (pi)	4 ECTS / 2 SSt.
UE Schreibwerkstätte (pi)	4 ECTS / 2 SSt.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (3 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (12 ECTS).

***Geschlechtsneutrale Formulierung:** Mit der geschlechtsneutralen Pluralbildung können Personenbezeichnungen geschlechtergerecht formuliert und Satzkonstruktionen kurz gehalten werden.

Pflichtmodul Theorien & Methoden (TM)

15 ECTS
Keine Teilnahmevoraussetzung

15 ECTS

Modulziele

Die Studierenden sind mit wesentlichen Theorien der Gender Studies und theoretisch-methodischen Zusammenhängen im wissenschaftlichen Feld vertraut. Sie beherrschen qualitative und quantitative Methoden aus unterschiedlichen Disziplinen und können diese auf Fragestellungen und Praxisbezüge in verschiedenen Bereichen der Genderforschung anwenden. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, die historischen und aktuellen epistemologischen Ansätze der Gender Studies auf interdisziplinäre Schnittstellen zu hinterfragen und ihre Relevanz für wissenschaftliche und gesellschaftliche Anwendungsfelder heraus zu arbeiten.

Modulstruktur

VO Theorien und Methoden (npi)	3 ECTS / 2 SSt.
SE I Theorien (pi)	6 ECTS / 2 SSt.
SE II: Methoden (pi)	6 ECTS / 2 SSt.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (3 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (12 ECTS).

Pflichtmodul Themenfelder (TF)

20 ECTS
Keine Teilnahmevoraussetzung

20 ECTS

Modulziele

Die Studierenden sind in der Lage, Genderaspekte in ausgewählten Themenfeldern systematisch zu analysieren. Sie können verschiedene disziplinäre, genderbezogene Herangehensweisen aus sozialwissenschaftlichen, politischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, theologischen, wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen, naturwissenschaftlich-technischen, kunstwissenschaftlichen, wissenschaftstheoretischen und aus weiteren Perspektiven in Zusammenhang setzen und vertiefend bearbeiten. Aus dieser wissenschaftlichen Analyse entwickeln sie eigene Positionierungen. Die Studierenden erwerben in einem Schwerpunktthema differenzierte Kenntnisse über inter- und transdisziplinäre Zusammenhänge in aktuellen Fragestellungen der Gender Studies mit Bezug auf nationale und internationale Diskurse. Sie können Ergebnisse der Genderforschung auf wissenschaftliche und gesellschaftliche Bereiche anwenden. Die thematischen Vertiefungen befähigen die Studierenden, erste Frage- und Problemstellungen für ihre Abschlussarbeiten zu entwickeln.

Modulstruktur

VU Themenfelder I (pi)	4 ECTS / 2 SSt.
SE Themenfelder II (pi)	6 ECTS / 2 SSt.
VU Schwerpunktthema I (pi)	4 ECTS / 2 SSt.
SE Schwerpunktthema II (pi)	6 ECTS / 2 SSt.

Alternativ zum SE Themenfelder und zum SE Schwerpunktthema ist die Wahl von themenfokussierten Lehrveranstaltungen (pi) im Gesamtumfang von 12 ECTS möglich, sofern diese Wahl von der Studienprogrammleitung (SPL) im Voraus genehmigt wird.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (20 ECTS).

Pflichtmodul Anwendungsbezüge (AW)

15 ECTS

Keine Teilnahmevoraussetzung

15 ECTS

Modulziele

Die Studierenden haben einen Überblick über Praxis- und Berufsfelder mit Bezug zu den Gender Studies in der Wissenschaft und anderen Arbeitsfeldern. Sie können theoretische Begriffe und Konzepte aus den Gender Studies in konkreten Arbeitsfeldern umsetzen. Studierende, die auf eine wissenschaftliche Karriere fokussieren, erlernen Fähigkeiten zur Entwicklung von genderorientierten Forschungstätigkeiten. Studierende, die eine Karriere in nicht-universitären Bereichen anstreben, entwickeln genderrelevante Projektkompetenzen im Rahmen des Praktikums.

Modulstruktur

VO Praxisfeld Gender Studies (npi)	3 ECTS / 2 SSt.
SE+UE Berufsfelder (pi)	6 ECTS / 2 SSt.
SE/PR Entwicklung (Forschungs-) Projekte (pi)	6 ECTS / 2 SSt.

Das zum universitären Seminar Entwicklung (Forschungs-)Projekte alternativ wählbare Praktikum ist von der Studienprogrammleitung im Voraus zu genehmigen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (3 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (12 ECTS).

Pflichtmodul Wissenschaftliches Arbeiten (WA)

16 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies (GiG)“

16 ECTS

Modulziele

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Konzeptionierung und Ausarbeitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Sie sind in der Lage ihre Themensetzungen erfolgreich zu präsentieren und ihre Argumentation stringent in interdisziplinären Kontexten zu kommunizieren.

Modulstruktur

SE+UE Vorbereitungsübung (pi)	6 ECTS / 2 SSt.
VU Genderspezifische Kommunikationskompetenz (pi)	4 ECTS / 2 SSt.
SE Masterseminar (pi)	6 ECTS / 2 SSt.

Die erfolgreiche Absolvierung der Vorbereitungsübung ist Voraussetzung für die Belegung des Masterseminars. Das Masterseminar kann auch in einer äquivalenten Veranstaltung bei der jeweiligen Betreuungsperson belegt werden und ist in diesem Fall von der Studienprogrammleitung im Voraus zu genehmigen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (16 ECTS).

Pflichtmodul Individuelle Schwerpunktsetzung (IS)

15 ECTS

Keine Teilnahmevoraussetzung

15 ECTS

Modulziele

Die Studierenden können die Kenntnisse und Kompetenzen ihres Herkunftsfaches mit denen der Gender Studies verbinden und durch andere disziplinäre Zugänge erweitern.

Modulstruktur

Prüfungsimmanente oder nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS, ausgenommen Lehrveranstaltungen des Voraussetzungsstudiums. Die individuelle Modul-Zusammenstellung des/der Studierenden ist von der Studienprogrammleitung im Voraus zu genehmigen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Absolvierung von Lehrveranstaltungsprüfungen und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS.

Masterarbeit

20 ECTS

Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Pflichtmodule zu entnehmen. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit bei der Studienprogrammleitung. Die Masterarbeit hat einen Umfang von 20 ECTS-Punkten.

Masterprüfung – Voraussetzung

4 ECTS

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit. Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Gesamtprüfung in Form einer Defensio. Sie besteht aus der Verteidigung und Befragung des wissenschaftlichen Umfelds der Masterarbeit. Von der Prüfungskommission wird eine numerische Endnote vergeben. Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS.

Einteilung der Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

- **Vorlesungen (VO)** behandeln die Breite interdisziplinärer Ansätze, Themenfelder und Schnittstellen der Gender Studies. Sie vermitteln einen Überblick über theoretisch-methodische Verknüpfungen sowie über die Anwendungsbereiche der Gender Studies. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

- **Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU)** kombinieren die Vermittlung von Inhalten und Themenfeldern in Form von Vorträgen und anderen inhaltlichen Beiträgen der **Lehrveranstaltungsleiter_innen** mit der Anleitung zu praktischen Anwendungen des Themenstoffes für die Studierenden, z.B. Bearbeitung, Reflexionen und Präsentation der jeweiligen Fachinhalte. Die Leistungsüberprüfung wird im Verlauf der Lehrveranstaltung in Form mündlicher und/oder schriftlicher Beiträge und gegebenenfalls in einer Abschlussprüfung in schriftlicher oder mündlicher Form durchgeführt.
- **Übungen (UE)** dienen der Erweiterung und Vertiefung eines Themenfeldes durch eigenständige Bearbeitung eines Materialkorpus und zum Erlernen konkreter wissenschaftlicher Arbeitsweisen unter didaktischen Hilfestellungen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch das Erfüllen einzelner Arbeitsaufgaben, mündliche und/oder schriftliche Präsentationen und deren Ausarbeitung.

- **Seminare (SE)** dienen der intensiven Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Forschungsansätzen in ausgewählten Feldern. Die Studierenden werden interaktiv in die wissenschaftliche Diskussion eingebunden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt anhand von Präsentationen und Diskussionsbeiträgen der Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form sowie über eine schriftliche Seminararbeit. Das Masterseminar dient der begleitenden Unterstützung der Masterarbeit in theoretisch-methodischer Hinsicht unter Betreuung und in angeleiteten Peer-Diskussionen. Als Leistungsnachweise sollen mündliche Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen sowie die Diskussionsbeteiligungen herangezogen werden.
- **Seminare verbunden mit Übungen (SE+UE)** vertiefen Kompetenzen zur Umsetzung theoretischer Begriffe, Konzepte und methodischer Grundlagen in anwendungsorientierte Arbeitsfelder bzw. in die eigene wissenschaftliche Arbeit. Inhaltliche Präsentationen, aktive Beteiligung an Diskussionen und die Absolvierung angeleiteter praktischer bzw. konzeptioneller Ausarbeitungen dienen der Leistungsüberprüfung.
- **Das Praktikum (PR)** ermöglicht den **Student*innen** die Umsetzung ihres Wissens in genderrelevanten Arbeitsfeldern auch außerhalb der Universität. Grundlage der Leistungsbeurteilung ist ein Praktikumsbericht.

Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten Teilnahmebeschränkungen.

Die An- und Abmeldung zu Lehrveranstaltungen ist über das Anmeldesystem UNIVISONline möglich.

Prüfungsordnung

Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungsleitung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung der Universität Wien bekannt zu geben; diese werden jedes Semester im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien veröffentlicht.

Prüfungstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

Verbot der Doppelanerkennung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium absolviert wurden, können im Masterstudium nicht nochmals anerkannt werden. Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2013 in Kraft. Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt kundgemachten Texte.

„Unterstrich_ oder Sternchen“: Mit der Verwendung des Unterstrichs_ oder des Sternchens* wird eine zweigeschlechtliche Schreibweise vermieden. Der Unterstrich_ und das Sternchen* symbolisieren eine Leerstelle in der Zwei-Geschlechter-Ordnung beziehungsweise einen Raum für Personen, die sich in einem System, das nur Frauen oder Männer kennt, nicht wiederfinden.

Das **generische Femininum** – „Lehrveranstaltungsleiterinnen“ bezeichnet beispielsweise männliche und weibliche Lehrpersonen gleichermaßen – findet mittlerweile auch in einigen Institutionen und Organisationen Verwendung. Neben einer Vereinfachung von Texten erzeugt die „positive Diskriminierung“ von Frauen Aufmerksamkeit und kann als – nicht unumstrittene – gleichstellungspolitische Intervention verstanden werden.

EMPFEHLUNG FÜR STUDIERENDE: Egal, für welche Variante der geschlechtergerechten Sprache Sie sich entscheiden, bleiben Sie bei einer einheitlichen Schreibweise im Text.

Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2013/2014 das Studium beginnen. Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 das Masterstudium Gender Studies begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen

Mastercurriculum Gender Studies (MBI, vom 20.04.2006, 25. Stück, Nr. 144) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2015 abzuschließen.

Die Studienprogrammleitung ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind bzw. welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle von Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind, wenn diese im späteren Verlauf des Studiums nicht mehr angeboten werden.

Notizen:

Kontakt und Service

Referat Genderforschung – Studienservicestelle Gender Studies

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1.11
1090 Wien
Aktuelle Öffnungs- und Beratungszeiten
sowie weiterführende Informationen finden
Sie auf der Website:
<http://gender.univie.ac.at/studium-gender-studies>
Tel.: +43 [0]1 4277-18452
E-Mail: spl.genderstudies@univie.ac.at



Studienprogrammleitung (SPL) Gender Studies

E-Mail: spl.genderstudies@univie.ac.at

Studentpoint

Student Point ist die Informations- und Anlaufstelle der Universität Wien für österreichische und internationale Studierende sowie Personen, die an einem Studium an der Universität Wien interessiert sind.

Infocenter
Hauptgebäude Universität Wien
Tiefparterre, Hof IV, Stiege 6
Universitätsring 1
1010 Wien
Tel. +43 [0]1 4277-10600
E-Mail: studentpoint@univie.ac.at

HochschülerInnenschaft an der Universität Wien

Beratungszentrum
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
Tel.: +43 [0]1 4277-19501
Fax: +43 [0]1 4277-9195
E-Mail: oeh@oeh.univie.ac.at



**REFERAT
GENDER
FORSCHUNG**

UNIVERSITÄT WIEN

<http://gender.univie.ac.at>